

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 15.10.2015
Dezernat IV	Amt FB 41	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

10279/15

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.10.2015	nicht öffentlich
Kulturausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	03.12.2015	öffentlich

Magdeburger Stadtschreiber 2016

1. Grundlagenbeschlüsse

1.1 SR-Beschluss Nr. 982-38(V)11 vom 29.08.2011

*Gemäß interfraktionellem Antrag A0024/11 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrags A0024/11/1 einstimmig:*

Beschluss-Nr. 982-38(V)11

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Verwaltungs-, den Kultur- und den Finanzausschuss im Mai 2011 darüber zu unterrichten, unter welchen Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg um den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Landeshauptstadt Magdeburg, beginnend im Jahr 2012, möglich ist.

Nach der erfolgten Prüfung der notwendigen Voraussetzungen für die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Verwaltung (siehe Stellungnahme S0091/11 zum Antrag A0024/11) wird dieser Preis in Form des klassischen Stadtschreiber-Modells für das Jahr 2012 vergeben.

Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind in Form eines gezielten Sponsorings für diesen Preis einzuwerben. Die Haushaltsmittel, die nicht durch Sponsoring eingeworben werden konnten, sind zusätzlich im Haushaltsplan 2012 einzustellen.

1.2 SR-Beschluss Nr. 1190-44(V)12 vom 17.01.2012

Gemäß Änderungsantrag DS0455/11/5 der FDP-Fraktion beschließt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1190-44(V)12

Für die Umsetzung des Beschlusses des Stadtrats Nummer 982-38(V)11 vom 29.08.11 „Magdeburger Stadtschreiber“ werden in den Haushalt 2012 für die Vergabe eines Stipendiums maximal 15 000 € eingestellt.

2. Resümee – Peter Wawerzinek, Stadtschreiber 2015

Die erfolgte Nominierung Peter Wawerzineks zum Stadtschreiber im Jahr 2015 war Gegenstand der Stadtratsinformation I0286/14.

Peter Wawerzinek war in diesem Jahr der dritte Stadtschreiber der Landeshauptstadt Magdeburg. Der Schriftsteller stellte sich am 4. März 2015 als Gast der Mittwochsgesellschaft im Forum Gestaltung erstmalig als Stadtschreiber der Magdeburger Öffentlichkeit vor.

Am 12 März 2015 trat der Autor auf der Leipziger Buchmesse auf und am 23 April 2015 war er zu Gast beim 7. Bücherfest „umGeblättert“ im Magdeburger Kulturzentrum Moritzhof.

Ab April 2015 schrieb Herr Wawerzinek seine Erlebnisse und Gedanken in den Internet-Blog <http://stadtschreiber-magdeburg.de>.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium veranstaltete im Juni eine Stadtschreiber-Schullesung. Anfang Juli hielt der Bachmannpreis-Gewinner des Jahres 2010 die Rede zur Literatur am Eröffnungsabend der 39. Tage der Deutschen Literatur (1. bis 5. Juli 2015) in Klagenfurt.

Im Rahmen des Kunstfestivals „Die neue Sinnlichkeit 2015“ trat Herr Wawerzinek am 11. September 2015 mit Bettina Essaka (Tanz und Performance) und Stefan Poetzsch (Violine, Viola, Live-Elektronik) auf. Titel der Veranstaltung war „In der Gedankenmühle – Das Bob – Thomas – Dylan – Projekt“.

Mit der Lesung „Peter Wawerzinek: Über den Dächern“ gab es am 14. September 2015 eine kleine Führung durch die Geschichte der Architektur der 1950er Jahre in Magdeburg. Am 26. September 2015 war Peter Wawerzinek im Rahmen der 2. Magdeburger Kulturnacht zur Eröffnung am Westportal des Doms und danach im Forum Gestaltung zu erleben.

Eine lyrisch-musikalische Abschlusslesung des Magdeburger Stadtschreibers 2015 mit dem Titel „Der schönste Platz in Magdeburg“ und mit Begleitung durch Thilo Bock (Berlin) fand am 30. September 2015 im Literaturhaus statt.

3. Werner Fritsch – Stadtschreiber Magdeburgs 2016

Die vierte Ausschreibung des Magdeburger Stadtschreiberstipendiums wurde für das Jahr 2016 erneut auf der Grundlage der SR-Beschlüsse Nr. 982-38(V)11 und Nr. 1190-44(V)12 im Mai 2015 veröffentlicht.

Bis zum Ablauf der Einsendefrist am 30. Juni 2015 waren 49 Bewerbungen um das Stadtschreiberstipendium im Kulturbüro eingegangen. Darunter befanden sich 40 Bewerbungen aus Deutschland, sechs aus Österreich und jeweils eine aus Georgien, Ungarn und der Türkei. Nachdem alle Bewerbungen den Juroren zugesandt waren, sowie Sichtung und Bewertung durch diese stattgefunden hatten, fand die Beratung zur Auswahl und Nominierung des Stadtschreibers Magdeburg im Jahr 2016 am 28. September 2015 statt.

Die Jury setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitz:

Prof. Dr. Matthias Puhle (Juryvorsitzender), Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Juroren:

Oliver Müller, Stadtrat, Lehrer

Vorsitzender des Kulturausschusses, Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE. im Magdeburger Stadtrat

Gert Loschütz, Schriftsteller

Mitglied des P.E.N.-Zentrums Deutschland und seit 1979 der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste in Frankfurt am Main

Albrecht Franke, Lehrer, Autor und Herausgeber

Vorsitzender des Fördervereins der Schriftsteller e. V.

Norbert Pohlmann, Germanist

Geschäftsführer der Geschäftsstelle zur Bewerbung der Stadt Magdeburg um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2020“ im Forum Gestaltung e. V.

Ute Berger, Museologin

Leiterin des Literaturhauses Magdeburg e. V.

Protokoll

Dr. Ronald Dürre, Kulturbüro

Im Ergebnis der Jurysitzung fiel die Wahl auf **Werner Fritsch**, der die Wahl am 14. Oktober 2015 formell angenommen hat.

Werner Fritsch, 1960 in Waldsassen/Oberpfalz geboren, lebt als Schriftsteller und Hörspiel-Autor in Hendelmühle und Berlin. 1987 erschien sein vielbeachteter Roman „Cherubim“ und seitdem zahlreiche Prosaarbeiten, Theaterstücke, Hörspiele und Filme. Seine Arbeiten wurden unter anderem mit dem Robert-Walser-Preis, dem Hörspielpreis der Kriegsblinden und dem Else-Lasker-Schüler-Preis ausgezeichnet. Sein Hörspiel „Enigma Emmy Göring“ erhielt die Auszeichnung Hörspiel des Jahres 2006, den ARD-Hörspielpreis 2007 und den deutschen Hörbuchpreis 2009. Für „Dieser Augenblick“ erhielt er 2009 den Kurzhörspielpreis des RBB. 2010 war er Gast der Casa Baldi/Villa Massimo. 2011 wurde sein Film „Faust Sonnengesang“ zum ersten Mal ausgestrahlt. Außerdem erhielt er das Peter-Suhrkamp-Stipendium. 2012 die Sinecure Landsdorf, 2013 das Carl-Djerassi-Stipendium (Kalifornien). Für sein Hörstück „Faust Sonnengesang I“ wurde er mit dem Grand Prix Marulic (Zagreb) und den Grand Prix Nova in Gold (Bukarest) geehrt. Werner Fritsch ist Mitglied des PEN-Clubs und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Die Motivation zur Bewerbung mit Kurzbiografie, Werkverzeichnis, Preise, Auszeichnungen und die Textprobe des Autors Werner Fritsch befinden sich in der Anlage.

Seinen Arbeitsaufenthalt als Stadtschreiber Magdeburgs wird Werner Fritsch vom 1. März bis zum 30. September 2016 haben.

Prof. Dr. Puhle

Anlage